

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
am 22.06.2021 in der Mehrzweckhalle (kleiner Saal)**

Anwesend:

vom Ausschuss:

Buss, Andre, Vorsitzender
Baumarth, Kai (Vertreter für Herrn Schweinebraden)
Carls, Olaf
Otto, Harald
Ritter, Jochen
Siebert, Lea-Marie

von der Gemeindevertretung:

Ziegler, Wolfgang

vom Gemeindevorstand:

Bürgermeister Claus Steinmetz

Mitglied mit beratender Stimme:

Meyfarth, Volker

entschuldigt fehlt:

Schlombs, Peter

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Herr Buss weist darauf hin, dass es sich um eine außerordentliche Sitzung handelt und dass die beiden auf der Tagesordnung stehenden Punkte zusammen behandelt werden sollen, mit dem Ziel, weitere Informationen zur Thematik zu geben und zum Abschluss die notwendigen Eckpunkte für eine Beschlussvorlage festzulegen. Die endgültige Beschlussfassung einer Vorlage für die Gemeindevertretung soll in der nächsten Sitzung am 07.07.2021 erfolgen.

Durch die Verwaltung wurde in Absprache mit dem Ausschussvorsitzenden eine Umfrage zur Einführung eines digitalen Sitzungsdienstes durchgeführt. Der hierzu erstellte Fragebogen enthält auch Fragen zur Hardwareausstattung, die Bestandteile des vorliegenden Antrages der SPD-Fraktion für die Erstellung eines Digitalisierungskonzeptes sind. Im Anschluss stellt er das Ergebnis der Umfrage vor. Von 39 befragten Mandatsträger*innen haben 25 den Fragebogen ausgefüllt zurückgegeben. Das Ergebnis für die Einführung eines digitalen Ratsinformationsdienstes fällt mit einer Zustimmung von 84% (21 Ja-Stimmen) eindeutig aus. Die Auswertung der Umfrage ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Im Anschluss stellen Herr Buss und Herr Volz in einer kurzen Präsentation den favorisierten Ratsinformationsdienst (RIS) „portUNA“ vor, erläutern einige Anwendungsmöglichkeiten und beantworten die dazu gestellten Fragen. Das System wird als geeignet angesehen, da die Anwendung einfach und übersichtlich gehalten ist und alle Grundfunktionen für einen digitalen Sitzungsdienst vorhanden sind. Darüber hinaus ist der monatliche Pauschalpreis von 25,00 € konkurrenzlos. Vergleichsprodukte (z. B. von der ekom21) sind wesentlich teurer.

Hinsichtlich einer möglichen Hardwareausstattung ist die Mehrheit (76%) der befragten Mandatsträger*innen der Ansicht, dass die Gemeinde die Anschaffung eines geeigneten Datenendgerätes bezuschussen sollte.

Bürgermeister Claus Steinmetz vertritt die Auffassung, dass im Hinblick auf die fortschreitende Digitalisierung jetzt der richtige Zeitpunkt für die Einführung eines digitalen Sitzungsdienstes gekommen ist. Auch er befürwortet die Bezuschussung der von den Mandatsträger*innen benötigten Hardware.

Nach einer ausführlichen Diskussion einigt sich der Ausschuss auf einige Eckpunkte und beschließt diese wie folgt einstimmig (6 + 1):

1. Jedes Mitglied des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung, einschließlich der in der aktuellen Wahlperiode (2021 – 2026) möglichen Nachrücker*innen, erhalten für die Anschaffung eines Datenendgerätes (Tablet, Laptop) für die Nutzung des RIS einen einmaligen Zuschuss von 300 €. Voraussetzung hierfür ist, dass eine schriftliche Erklärung zur künftigen Übersendung der Einladungen und Sitzungsvorlagen in digitaler Form vorliegt. Dieses entspricht den Regelungen in § 9 Abs. 3 der Geschäftsordnung.
2. Durch die Verwaltung wird für die Datenendgeräte kein Support angeboten, d. h. die Mandatsträger*innen müssen eigenständig für die evtl. Anschaffung eines Gerätes und dessen Funktionalität sorgen.
3. Die Haushaltssatzung mit –plan und allen Anlagen wird weiterhin in Papierform ausgehängt, es sei denn, hierauf wird seitens der Mandatsträger*innen ausdrücklich verzichtet.
4. Die möglichen Sitzungsräume, hier in erster Linie die Mehrzweckhalle, werden mit einem frei zugänglichen Internetzugang (W-LAN) ausgestattet. Ein freies W-LAN in den Dorfgemeinschaftshäusern ist nicht zwingend erforderlich, kann aber u. U. in der Zuständigkeit des Gemeindevorstandes über das hessische Förderprogramm „Dorflinde“ vorgenommen werden.
5. Der Gemeindevertretung bzw. dem Gemeindevorstand soll empfohlen werden, die Sitzungsräume, insbesondere den kleinen Saal der Mehrzweckhalle, mit einem fest installierten Beamer und einer Großleinwand auszustatten, um so die Möglichkeit zu haben, die Vorlagen in den Sitzungen digital zu präsentieren.
6. Es sollte gewährleistet werden, dass alle Mandatsträger*innen eine Einweisung bzw. Schulung in das RIS erhalten. Dieses kann z. B. durch eine Informationsveranstaltung und/oder als Support innerhalb der Fraktionen (aber auch fraktionsübergreifend) erfolgen.
7. In der nächsten Ausschuss-Sitzung sollen durch die Verwaltung Vorschläge für die Datenendgeräte (Tablets, Laptops), die für die Nutzung der RIS geeignet erscheinen, unabhängig von Herstellern oder Fabrikaten vorgelegt werden.
8. Von der Ausstattung und Anbindung der Ortsbeiräte wird zunächst abgesehen und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt über eine Nutzungsmöglichkeit des RIS beschlossen, da die Komplexität nach einer Testphase deutlich besser bewertet werden kann.

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Andre Buss
(Vorsitzender)

Heiko Volz
(Schriftführer)